

werde, um sich dann den Weg zur Aufrichtung einer neuen Monarchie zu bahnen. Daher kam es der Regierung (dem Directorio) sehr erwünscht, daß der gefürchtete Mann selbst einen Plan entwarf, der ihn aus Frankreich entfernte. England war nämlich der unversöhnliche Feind Frankreichs und so' auch umgekehrt. Um den Handel der Engländer in Ostindien, der Quelle ihres Reichthums, angreifen zu können, unternahm Bonaparte mit einem Heere von 40,000 Mann (1798) seinen abenteuerlichen Zug zur See nach Aegypten. Am 19ten Mai ging er, der bisher die italienische Armee commandirt hatte, am Bord der Touloner Flotte, von Frankreichs Küsten ab, vereinigte sich mit den Geschwadern aus andern Häfen und setzte sich zuerst durch Verath in den Besitz der Insel Malta (den 12. Juni), wodurch er einen Vereinigungspunkt mit Frankreich erhielt.

Bald darauf (d. 1. Juli) ankerte seine Flotte bei Alexandria, das er am folgenden Tage mit Sturm eroberte. Nun zog er an der Spitze seines Heeres durch die Wüste, am Nil hinauf, schlug in der Nähe der ungeheuern Pyramiden den Muratbey und rückte am 22sten in Kairo, der Hauptstadt Aegyptens, ein. Auf dem Marsche nach Kairo hatte Bonaparte's Heer durch fortwährende Ueberfälle wohlberittener Mameluken-Schwärme, mehr aber noch durch Hunger und Durst zu leiden. Als aber seine Franzosen nach unendlichen Drangsalen die von dem Glanze der aufgehenden Sonne umleuchteten Pyramiden erblickten, da entrang sich ihrer Brust unwillkürlich ein lauter Freudenruf. Der Anblick dieser erhabenen Kunstdenkmäler und der prächtigen Hauptstadt war so großartig, daß selbst das Herz in der ehernen Brust des Feldherrn lebhafter zu schlagen begann. „Franzosen!“ rief Bonaparte seinen Soldaten zu, „vergesset nicht, daß von den Höhen dieser Denkmäler vier Jahrtausende auf Euch herab schauen!“ Es ward, wie bereits gesagt, die Schlacht bei den Pyramiden geschlagen, die Franzosen siegten vollständig, das ganze Lager der Mameluken fiel in ihre Hände. Bonaparte gab den Befehl, die Namen der gefallenen Franzosen in die Pyramiden einzugraben. Siegreich durchzog er fast ganz Aegypten. Unterdessen traf aber die Schreckensnachricht ein, daß die vor Abukir ankernde französische Flotte durch den englischen Admiral Nel-